



WISitenkarte im Web

Sehr geehrte Frau Doktor! Sehr geehrter Herr Doktor!

Als spezielle Serviceleistung stellen wir ab sofort jedem unserer Kunden **kostenlos** eine **persönliche Webseite** zur Verfügung. Auf einer Seite veröffentlichen wir in standardisierter Form im Internet alle wichtigen Daten zu Ihrer Ordination. Damit hat jeder Arzt eine Art virtuelle **Visitenkarte im Web**.

Auf Ihrer persönlichen „WISitenkarte“ wird Ihre Ordination kurz und übersichtlich präsentiert. Neben allgemeinen Informationen, wie Ordinationszeiten, Kassenverträgen oder den verschiedenen Kontaktmöglichkeiten, können Sie berufliche Funktionen, mögliche Zusatzqualifikationen oder spezielle Leistungen, die Sie anbieten, anführen. Gerne setzen wir auch ein Foto von Ihnen auf Ihrer Seite und selbstverständlich verlinken wir auf Ihre Homepage, falls Sie bereits eine haben.

Bestellen Sie Ihre persönliche Visitenkarte mit beiliegendem Bestellformular. Wir stehen Ihnen auch telefonisch zur Verfügung! Das Bild senden Sie uns, wenn möglich, in elektronisch verarbeitbarer Form per e-Mail. Sie können uns auch ein Papierbild schicken.

Änderungen von Daten können Sie jederzeit schriftlich beantragen und werden in der Regel noch am selben Werktag ausgeführt. Rechtsanspruch auf dieses kostenlose Service besteht keiner. Für Kunden ohne Wartungsvertrag ist dieses Service kostenpflichtig!



Beispiel:

<http://members.wis.at/franz.muster>



Wichtiger Hinweis zu Softwareupgrades!

Vor kurzem haben Sie wieder ein neues Programmupgrade erhalten. Damit haben wir die Funktionalität der neuen GINA-Software, die Anfang August 2006 installiert wurde (R3g), in MEDSTAR integriert. Sie erhalten regelmäßig auch andere wichtige Datenupdates.

Aus gegebenem Anlass möchten wir dringend darauf hinweisen, dass Sie Upgrades und Updates auf jeden Fall wirklich verlässlich und zeitgerecht einspielen!

Softwareupdates mögen für Sie ein lästiges Übel sein, sie sind aber wichtig und wirklich unabdingbar, damit die Einsatzbereitschaft des Programms gewährleistet ist und bleibt. Wir sind bemüht, Ihnen zeitgerecht alle erforderlichen Daten- und Programmänderungen zur Verfügung zu stellen. Leider müssen wir in (eCard-) turbulenten Zeiten, wie diesen, öfter als sonst Programmanpassungen vornehmen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

? **Nur wenn Sie zeitgerecht und in der richtigen Reihenfolge alle Aktualisierungen vornehmen, kann Ihr MEDSTAR-Programm weiterhin richtig arbeiten!**

In dieser Ausgabe:

WISitenkarte im Web	1
Wichtiger Hinweis zu Softwareupgrades!	1
Einen Karteiauszug erstellen...	2
Vorsorgeuntersuchung neu	3
Wir wollen Qualität liefern!	4
Die Tasten auf Ihrem PC	4

Themen in dieser Ausgabe:

- ? *Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist die VUneu, mit der neuen Signaturumgebung über die GINA-Box.*
- ? *Wir stellen unser kostenloses Kundenservice WISitenkarte im Web vor.*
- ? *Außerdem versuchen wir, wie in jeder Ausgabe, unseren Kunden diverses Basiswissen über MEDSTAR zu vermitteln.*



Einen Karteiauszug erstellen...

Oft ist es im Praxisalltag erforderlich, die Kartei von Patienten, gesamt oder teilweise, auszudrucken. Mit der in MEDSTAR eingebauten Funktion [Karteiauszug] kann man Textdokumente mit eingefügten Patientenkarteieinträgen erstellen und am Bildschirm oder Drucker ausgeben. Damit lassen sich Auszüge aus der Krankengeschichte eines Patienten erstellen, die als Informations- und Übersichtsblätter, z.B. für Kollegen, verwendet werden können. Mit wenigen Schritten erhalten Sie perfekte Karteiauszüge. Gehen Sie folgendermaßen vor:

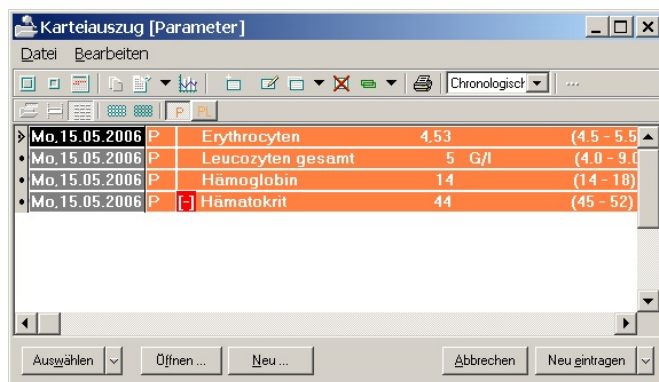
Schritt 1: Öffnen Sie die Funktion Karteiauszug!

Klicken Sie dazu auf den Button [Karteiauszug] oder wählen Sie [Kartei]-[Karteiauszug]-[Alle sichtbaren Einträge].



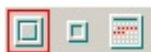
Alternativ können Sie auch die Tastenkombination <Alt><F3> benutzen. Damit lässt sich übrigens jederzeit die Kartei des aufgerufenen Patienten öffnen, egal in welchem Fenster Sie gerade arbeiten!

Wenn Sie nur Karteieinträge einer bestimmten Art, z.B. Parameter, ausgeben wollen, klicken Sie auf [Kartei] - [Karteiauszug] - [Parameter]. Bequemer und einfacher geht es, indem Sie mit der RECHTEN Maustaste auf den jeweiligen Karteieingabeknopf, in unserem Beispiel auf [P] für Parameter, klicken. Natürlich funktioniert das für alle anderen Karteieinträge auch.



Schritt 2: Wählen Sie die gewünschten Karteieinträge aus!

Wenn Sie alle angezeigten Karteieinträge selektieren wollen, klicken Sie auf den linken Button oder wählen Sie [Bearbeiten]-[Alle Einträge auswählen].



Sie können kurz auch auf <Strg><A> drücken.

Wollen Sie alle Einträge eines bestimmten Tages auswählen, klicken Sie mit der Maus auf einen beliebigen Karteieintrag an diesem Tag und wählen danach [Bearbeiten]-[Tagesauswahl]. Sie können auch die Tastenkombination <Strg><Alt><A> verwenden.

Über das Menü [Bearbeiten]-[Zeitraum auswählen] lassen sich Karteieinträge einer bestimmten Zeitspanne auswählen.

Natürlich können auch unzusammenhängende Karteieinträge selektiert werden. Dazu müssen Sie einfach bei gedrückter <Strg>-Taste mit der Maus die einzelnen Einträge anklicken. Über die Tastatur lassen sich multiple Auswahlkombinationen von Karteieinträgen mit der <Leer>-Taste erstellen.

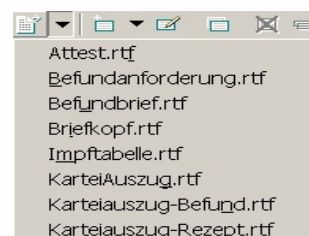
Schritt 3: Erstellen Sie den Karteiauszug!

Über [Bearbeiten]-[Karteiauszug] wird ein Dokument mit den gewünschten Karteieinträgen erstellt.



Beim ersten Mal müssen Sie einen sogenannten Textbaustein, z.B. [Karteiauszug.rtf] aus einem speziellen Menü auswählen.

Der Textbaustein definiert das Erscheinungsbild, das Layout, des Karteiauszuges.



Anmerkung:

Das Erstellen eines Bausteins werden wir ein anderes Mal in WISIONEN genauer behandeln! Wir verweisen dazu vorerst auf die MEDSTAR-Dokumentation.

Als Ausgabeziel kommt entweder der integrierte Texteditor von MEDSTAR oder ein Karteieintrag vom Typ „Befund“ in Frage. Im zweiten Fall kann das erstellte Dokument, wenn gewünscht, sofort in der Kartei des Patienten gespeichert werden.

Unter [Bearbeiten]-[Optionen] können verschiedene Optionen eingestellt werden. Neben dem Ausgabeziel können Sie z.B. festlegen, ob das Datum des Karteieintrages ausgegeben wird.

Bei einigen Karteiauszügen gibt es Besonderheiten:

Befunde

Bei Befundauszügen können Sie angeben, ob zusätzlich zur Bezeichnung auch der gesamte Textinhalt des Befundes in den Karteiauszug übernommen wird. Diese Option ist unter [Bearbeiten]-[Optionen] über [Inhalt] festzulegen.

Rezepte

Bei Karteieinträgen vom Typ „Rezept“ können Sie über [Bearbeiten]-[Rezeptauszug] einen speziellen Auszug erstellen, den Sie dem Patienten als Einnahmeplan für die Medikamente mitgeben können.

Damit haben Sie mit wenigen Schritten ein Textdokument mit den gewünschten Informationen erstellt. Wir haben uns bei der Entwicklung von MEDSTAR für diese Vorgangsweise entschieden, weil damit alle weiteren Möglichkeiten offen stehen. So können Sie den Karteiauszug in der Kartei des Patienten speichern, ausdrucken oder sofort elektronisch versenden.

Schritt 4: Drucken Sie das Dokument aus, oder ...

Über die Texteditorfunktion [Drucken] können Sie den Karteiauszug zu Papier bringen.

Natürlich kann das erstellte Dokument als Arztbrief über einen Befundprovider sofort verschickt werden. Dazu ist allerdings eine Zusatzlizenz für den Modul „EDIFACT-Befundversand“ erforderlich.



Weitere Informationen:

Falls Sie noch Fragen dazu haben, so stehen wir Ihnen unter der Hotline 01/865 57 86 von 08:00 bis 18:00 zur Verfügung.

Vorsorgeuntersuchung neu

Bereits seit Anfang des Jahres unterstützt MEDSTAR die neue Vorsorgeuntersuchung, auch als **VUneu** bekannt. In einem speziellen Dialogfenster können die Daten für die Programme

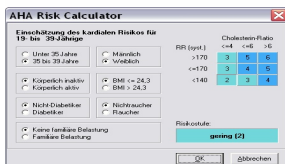
- ? **Allgemeines Programm**
- ? **PAP**
- ? **Mammographie**

erfasst und anschließend ausgedruckt werden.

Bei der Dokumentation der Untersuchungsergebnisse wird der Arzt in jeder Hinsicht optimal unterstützt, sodass die Zeit und der Aufwand für das Ausfüllen der VU-Blätter auf ein absolutes Minimum reduziert wird. So werden beispielsweise alle Labordaten automatisch übernommen und in praktisch allen Feldern können eine oder mehrere Textvorgaben definiert werden. Damit muss der Arzt die einzugebenden Daten in den meisten Fällen nur mehr aus Vorgaben auswählen, eine enorme Erleichterung beim Ausfüllen der VU-Blätter.

Neue Tools bringen Effizienz!

Natürlich wurden einige spezielle Tools implementiert, die für ein effizientes Handling der neuen VU unabdingbar sind:

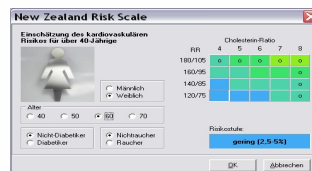


AHA Risk Calculator

Mit diesem neuen Tool können Sie auf das kardiale Risiko für 19- bis 39-Jährige ermitteln und in das VU-Blatt übernehmen.

New Zealand Risk Scale

Dieses Tool ermöglicht die Einschätzung des kardiovaskulären Risikos für über 40-Jährige.



Darüber hinaus wurde auch die in den höheren MEDSTAR-Editionen (Standard, Premium) bereits seit je her vorhandene und sehr beliebte Funktion zur Ermittlung des BMI (Body-Mass-Index) direkt in das VU-Dialogfenster integriert.

Formulare drucken

Selbstverständlich können die neuen VU-Formulare gedruckt werden. Der Druck kann wahlweise auf Originalformularen oder auf leeren DIN-A4-Blättern erfolgen.

Über den Karteieintrag [Formular] können Anamnesebögen und der Alkoholfragebogen erfasst und bedruckt werden!

Signieren und elektronisch versenden

Anfang August 2006 wurden auf den GINA-Boxen der Ärzte die Softwareversion 4.0 (Release R3g) installiert. WIS hat mit einem Programmupdate nachgezogen, sodass MEDSTAR nun auch diese neuen Funktionen unterstützt. Eine sichtbare Neuerung für den Arzt ist die Möglichkeit, ab sofort alle VU-Blätter elektronisch zu signieren und über das GIN an den Hauptverband zu übertragen. Dazu wurde auf der GINA-Box die Bürgerkartenumgebung (BKU) implementiert. Das ist eine Software, die zum elektronischen Signieren mit einer Bürgerkarte notwendig ist. Der Arzt kann anstatt einer Bürgerkarte seine oCard benutzen.

MEDSTAR kann ab jetzt mit der GINA-BKU kommunizieren um VU-Befunde zu signieren und anschließend zu versenden. Diese relativ aufwendige Programmfunktion ist für jeden Arzt **60 Tage lang kostenlos zum Testen** freigeschaltet.

Probieren Sie es aus! Erfassen Sie einfach alle notwendigen Daten und Informationen in MEDSTAR und klicken Sie im VU-Dialogfenster auf **[Verifizieren, Signieren und Senden]**.

Damit wird folgendes ausgeführt:

Im ersten Schritt werden alle Daten verifiziert, das heißt, auf syntaktische und teilweise semantische Richtigkeit überprüft. Im zweiten Schritt werden die Daten signiert. Dazu muss die oCard im Kartenleser stecken! Schließlich werden die Daten über das GIN zum Hauptverband übertragen.



Der Ablauf ist einfach und somit im Praxisalltag einfach und schnell zu erledigen. Bei erfolgreicher Übertragung wird eine Art Sendestempel im VU-Blatt vermerkt.

Systemeinstellungen

Damit Sie mit der GINA-BKU arbeiten können, müssen mehrere Zertifikate installiert werden. Der Vorgang wird, wenn notwendig, automatisch von MEDSTAR angestoßen. Führen Sie einfach die beschriebenen Schritte aus!

Falls Sie neben dem GIN-Anschluss einen Internet-Zugang haben, der nicht über den Mehrwertdienst des GIN läuft, sind möglicherweise eine oder mehrere Routen zu setzen. Dazu wurde im GIN-Manager ein Button [Routing] implementiert. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Hardwarebetreiber.

Benutzen Sie zum Bestellen der GINA-BKU-Funktion das beiliegende Bestellformular oder wenden Sie sich an die Hotline!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website!

Liebe Kunden! – Ihre Empfehlung soll belohnt werden!

Wenn Sie mit unseren Produkten und mit unserem Service zufrieden sind, dann empfehlen Sie uns bitte weiter! Sie erhalten für jede Empfehlung, die uns einen neuen Kunden bringt, eine **Wartungsgutschrift für 3 Monate!**



INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Steingasse 13
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „VISIONEN“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH
Medieninhaber und Herausgeber:
Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH,
Sitz: A-1230 Wien, Steingasse 13
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wienzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501
Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: 300 Stück
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Sanela Muslic, Stefan Huber, Franz Wienzl

Wir wollen Qualität liefern!

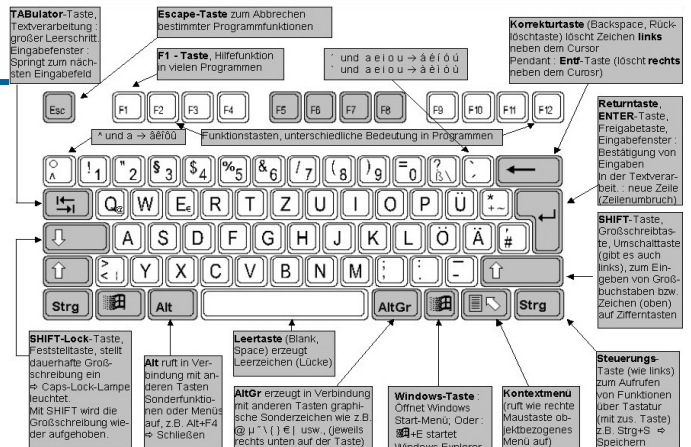
MEDSTAR wird laufend weiterentwickelt und verbessert, neue Funktionen und Features implementiert und laufend an die neuesten Gegebenheiten angepasst. Viele wertvolle Vorschläge von Anwendern fließen dabei in die Entwicklung ein. Bevor das Programm an die breite Anwendergemeinde ausgeliefert wird, erfolgen umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen:

- ? Alle Programmänderungen erfolgen grundsätzlich mit größter Vor- bzw. Umsicht, um unerwünschte Nebeneffekte zu vermeiden.
- ? Nach der Implementierung werden die neuen Funktionen intern auf Herz und Nieren getestet.
- ? Danach folgen Probeläufe in der Praxis bei ausgewählten Anwendern.
- ? Erst nach diesen, meist mehrwöchigen Integrationstests im Echtbetrieb, kommt das Produkt zu unseren Kunden.

Nur so stellen wir den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte sicher!

Die Tasten auf Ihrem PC

Die Tastatur eines Computers ist der einer Schreibmaschine sehr ähnlich. Sie hat aber zusätzlich Tasten für spezielle Funktionen. Großbuchstaben und Sonderzeichen gibt man durch gleichzeitiges Drücken der Umschalttaste (<Shift>) und der jeweiligen Buchstabentaste ein. Weitere Tasten, die vorwiegend gemeinsam mit anderen verwendet werden, sind <Strg>, <Alt Gr> und <Alt>. Diese finden Sie links, beziehungsweise rechts unten auf der Tastatur. Durch die Verwendung von Tastenkombinationen ist in der Regel eine schnellere Bedienung von Computerprogrammen möglich. Über kurz oder lang zahlt es sich aus, sich mit den gängigen Kombinationen vertraut zu machen. Auch MEDSTAR unterstützt viele Funktionen über Tastenkombinationen. Lesen Sie dazu im Handbuch oder in der Onlinehilfe nach. Am rechten Rand der Tastatur (auf unserer Abbildung nicht dargestellt) befindet sich meist noch ein spezielles Tastenfeld zur Eingabe von Zahlen, über das man Ziffern, wie bei einem Taschenrechner, eintippen kann. Eine große Erleichterung für jene, die dies gewohnt sind.



Außerdem gibt es die Cursortasten und weitere 6 Tasten, die von Bedeutung sind:

- <Einf> Überschreib- und Einfügemodus
- <Entf> Löschen der Eingabe
- <Pos 1> Cursor an erste Position stellen
- <Ende> Stellt Cursor zum letzten Zeichen
- <Bild-> Seitenweise rückwärts blättern
- <Bild-> Seitenweise vorwärts blättern

Lesen Sie bitte auch die Dokumentation zu Ihrem Computer oder wenden Sie sich an den Hardwarebetreuer!

Wichtige Information für unsere Kunden!

Unsere Hotline +43 (0)1 865 57 86 erreichen Sie an Bürotagen von 8 bis 18 Uhr.

Sollte unser Büro ausnahmsweise nicht besetzt sein, so sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Die Nachricht wird automatisch weitergeleitet. Nennen Sie bitte Namen und Telefonnummer, Sie werden ebenfalls möglichst zurückgerufen!